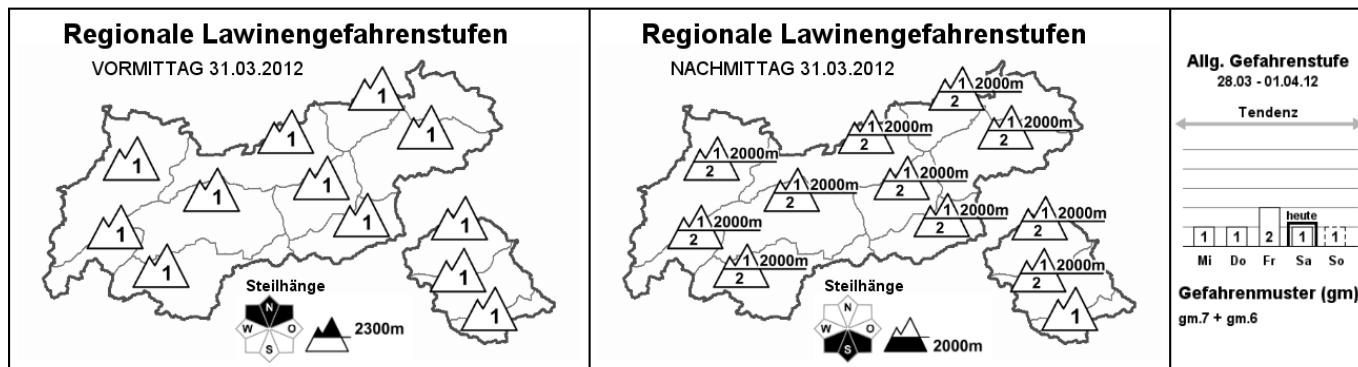


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 31.03.2012, um 07:30 Uhr



Sehr günstige Verhältnisse mit leichtem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen sehr gute Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt ab den frühen Nachmittagsstunden unterhalb etwa 2000m auf mäßig an. Gefahrenstellen sind heute selten anzutreffen: Im extrem steilen, von der Sonne beschienenen Gelände können Wintersportler dort, wo der Harschdeckel aufweicht, kleine Nassschneerutsche auslösen. Vereinzelt ist auf Gleitschneelawinen zu achten, die auf steilen Wiesenhängen abgehen können. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m, haben sich zudem kleine Tribschneeanisammlungen gebildet. Diese sind gut zu erkennen und schwer auszulösen. Am ehesten kann dies im sehr steilen, kammnahen und schattigen Gelände der Fall sein. Ebenso nur ganz vereinzelt findet man Gefahrenstellen an schneearmen, den Winter über wenig befahrenen, sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m, wo durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Über Nacht konnte sich die Schneedecke sehr gut verfestigen. Man findet in tiefen und mittleren Höhenlagen sowie in sehr steilen, besonnten Hängen (mit Ausnahme von hochalpinen Regionen) meist einen tragfähigen Harschdeckel. Eine kleine Ausnahme stellen tiefe Lagen im östlichen Unterland dar, wo die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke durch Wolken etwas geringer ausgefallen ist. Allgemein ist die Schneedecke recht stabil. Schwachschichten, auf denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, findet man selten. Dies ist vereinzelt im sehr steilen, schattigen Gelände in schneearmen Bereichen der Fall, wo man auf bodennahen Schwimmschnee trifft. Frischer Tribschnee ist recht gut mit der Altschneedecke verbunden. Hochalpin lagert dieser schattseitig auf Pulverschnee, wo dieser am ehesten gestört werden kann. Durch den Nigg-Effekt, kleinräumig entstandener Oberflächenreif im schattigen, kammnahen Gelände, sollte durch den starken Windeinfluss zerstört worden sein und somit nicht als Gleitfläche in Frage kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über der Ostsee hat sich eine nordwestliche Höhenströmung eingestellt. Darin ist in der Nacht auf Sonntag eine rasch durchziehende Kaltfront eingelagert.

Bergwetter heute: Gutes Wintersportwetter mit weitgehendem Sonnenschein, vom Kaisergebirge bis zu den Steinbergen ab dem Nachmittag bewölkt und wechselnde Sichten. Gegen Abend nebelt es in den Nördlichen Kalkalpen ein und über Nacht gibt es einige Zentimeter Neuschnee. Temperatur in 2000m 0 bis 3 Grad, in 3000m -6 Grad. Mäßiger, in Hochlagen und entlang der Nordalpen starker Nordwestwind.

TENDENZ

Wind und etwas Neuschnee werden nur zu einem geringfügigen Anstieg der Lawinengefahr führen.

Patrick Nairz